

Interview mit Matthias Siegel, Marketing Manager MB Bäuerte

Mit Automatisierung zum Erfolg

Die vollautomatischen Falzmaschinen, innovativen Kuvertiersysteme und flexiblen Systemlösungen des Spezialisten MB Bäuerte überzeugen in der Praxis durch ihren hohen Automatisierungsgrad und modulare Konzeption, die eine Produktion vielfältiger Anwendungen ermöglichen und unterschiedlichsten, kundenspezifischen Anforderungen gerecht werden. Wir sprachen mit Matthias Siegel, Marketing Manager MB Bäuerte, über die aktuellen Herausforderungen in der Weiterverarbeitung und mit welchen Konzepten man ihnen begegnen kann, um auch in Zukunft noch weiter wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wo liegen für MB Bäuerte die Kernkompetenzen?

MB Bäuerte befasst sich seit mehr als 60 Jahren mit der Entwicklung und der Produktion von Maschinen für die Druckweiterverarbeitung. Unsere Kernkompetenzen sind hierbei auf automatisierte Falz- und Kuvertiersysteme, Mailingmodule sowie Systemlösungen ausgerichtet. Mit unseren Falzmaschinen decken wir ein weites Einsatzspektrum ab: Das Angebot umfasst automatisierte und konventionelle Falzmaschinen für Druckereien, Buchbindeereien und Weiterverarbeiter, Online- und Offline-Falzsysteme für den Digitaldruck, spezielle Falzlösungen für Lettershops, Mailinganlagen, Falzmodule für Kuvertiersysteme, Spezial-Falzer für die Pharma- und Beipackzettel-Produktion sowie Falzgeräte für Copyshops und den Officebereich. MB Bäuerte hat sich mit der vollautomati-



Matthias Siegel, Marketing Manager MB Bäuerte

schon Falzmaschine prestigeFOLD NET in der Weiterverarbeitung als zuverlässiger Partner etabliert. Bei Falzmaschinen waren und sind wir Vorreiter in der Automatisierung.

Seit einigen Jahren ist MB Bäuerte auch im Kuvertiermaschinen Sektor aktiv und hat dort ebenfalls Maßstäbe im Bereich der durchgehenden Automatisierung mit seiner autoSET gesetzt. Für den Kuvertiermaschinen Sektor wurden vielseitige Hochleistungsanlagen konzipiert, die speziell auf die Bedürfnisse von Banken, Versicherungen, Behörden, Telekommunikations- und Energieunternehmen sowie Dienstleistern ausgerichtet sind. Die Kuvertiermaschinen aus unserem Hause zeichnen sich durch ihre hohe Automatisierung, einfache Bedienung und große Modularität aus. Darüber hinaus gestattet ihre modulare Bauweise vielfältige und unterschiedlichste Maschinenvarianten und erlaubt eine optimale Anpassung an die jeweiligen kundenspezifischen Anforderungen.

Neben dem Falzen und Kuvertieren haben wir einen weiteren Fokus auf den Pharma-Bereich gerichtet. Hier haben wir seit kurzem neben der automatisierten Variante des Pharmafalzers

leafletFOLDER NET 21 auch eine manuelle Version im Portfolio, die sich durch ihre innovative Technologie bei maximaler Effizienz auszeichnet.

Über die Funktion als innovativer Lieferant von Standardkomponenten im Bereich der Druckweiterverarbeitung hinaus, hat sich MB Bäuerte außerdem als Lösungsanbieter für die kundenspezifische Anpassung und Integration von Systemmodulen etabliert. Dabei wird seit Jahren mit namhaften Kooperationspartnern aus den Segmenten des Digitaldrucks, der Papiernachverarbeitung und der Logistik zusammengearbeitet. Diesen Geschäftsbereich möchten wir verstärkt ausbauen. Die kundenspezifische Anpassung und Integration von Systemmodulen in Gesamtanlagen ist ein weites Feld und eröffnet ganz neue Möglichkeiten.

Mit welchen konkreten Herausforderungen sehen sich Ihre Kunden derzeit konfrontiert und wie unterstützen Sie Ihre Kunden dabei, diese erfolgreich zu meistern?

Die aktuelle Branchensituation ist nach wie vor angespannt. Unsere Kunden sind einem hohen Kostendruck ausgesetzt. Sinkende Auflagen und damit einhergehend eine höhere Anzahl an täglich zu verarbeitenden Jobs sind heutzutage oftmals die Realität. Daher sind Lösungen gefragt, die ihnen – abgestimmt auf ihre spezifischen Anforderungen und vorherrschenden Bedingungen – eine wirtschaftliche Produktion ermöglichen. Aus diesem Grund sind Automatisierung und Vernetzung derzeit die beherrschenden Themen. Eine der großen Stellschrauben für eine rentabel gestaltete Produktion ist die Minimierung der Rüstzeiten. Ein hoher Automatisierungsgrad bildet hierfür die Basis. Speziell im Bereich der Druckweiterverarbeitung besteht hierbei das größte Potenzial für eine Prozessoptimierung.

Ein aktuell weiteres wichtiges Thema verkörpert darüber hinaus die Weiterverarbeitung im Digitaldruck. Hierbei kommt es darauf an, den Problemen,

die sich aufgrund des Druckverfahrens ergeben, mit der richtigen Technologie zu begegnen. Letztendlich wird es für immer mehr Kunden, die klassische grafische Maschinen in ihrer Produktion einsetzen, zum Thema, die bestehenden Anlagen zu ergänzen, um qualitativ hochwertigere, ausgefallenerere Produkte herstellen zu können, damit diese Betriebe auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben und sich in ihrem Marktumfeld erfolgreich gegen ihre Konkurrenten behaupten können.

Wie hat MB Bäuerle seine Vertriebsstruktur organisiert?

Sowohl der Service als auch der Vertrieb erfolgen über eigene Stützpunkte oder Vertriebspartner. In Deutschland ist MB Bäuerle an mehreren Standorten flächendeckend direkt vertreten. Weltweit werden unsere Produkte in über 60 Ländern jeweils durch regionale Vertriebspartner verkauft und betreut.

Welche Lösungsansätze bietet MB Bäuerle seinen Kunden?

Thematische Grenzen bezüglich unterschiedlicher Druckverfahren oder der Trennung von Online- oder Offline-medien, die in der Vergangenheit noch gezogen wurden, werden heute immer häufiger aufgehoben. Daher gilt es, aus Herstellerperspektive vermehrt den Fokus darauf zu richten, dem Anwender gezielt die Vorteile aufzuzeigen, die in einer bereichsübergreifenden Optimierung der Prozesse liegen.

Für viele unserer Kunden besteht der beste Weg zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit in integrierten Anwendun-

gen, die neue Produkte oder Dienstleistungen ermöglichen. Wir zeigen unseren Kunden auf, wo neue Werte mit Hilfe automatisierter und integrierter Produktionsprozesse geschaffen werden können. Unsere erfahrenen Projektteams aus den Bereichen Hard- und Software haben bereits eine Vielzahl an Projekten in unterschiedlichen Anwendungsumgebungen umgesetzt. In all diesen Bereichen liegt unser Fokus darauf, bestehende Baureihen zu ergänzen und weiter zu optimieren. Daher werden wir in nächster Zeit auch mit spannenden Weiterentwicklungen im Bereich Falzen aus unserem Hause aufwarten können.

Worauf sollten Kunden bei einer Neuinvestition besonders achten?

Bei jeder Investition sollte auf eine bereichsübergreifende Optimierung der Prozesse geachtet werden. Doch wir haben festgestellt, dass besonders innerhalb der Druckweiterverarbeitung diese übergeordnete Einbindung oftmals nur bedingt stattgefunden hat. Aus diesem Grund hat MB Bäuerle bei der Entwicklung seiner Systeme von Anfang an darauf geachtet, diese mit entsprechenden Schnittstellen auszurüsten. Somit ist es in der Praxis möglich, die Falz- und Kuvertiermaschinen von MB Bäuerle in komplex automatisierte Workflows und übergeordnete Management-Informationssysteme direkt zu integrieren.

Viele Druckdienstleister schreiben der Weiterverarbeitung einen viel zu geringen Stellenwert zu. Dies liegt in der traditionellen Sichtweise begründet, sich zunächst auf die Druckmaschine zu konzentrieren. Doch in unserer Branche muss man heute in Produkten und Applikationen denken. Und letztendlich übernimmt die Weiterverarbeitung damit eine führende Rolle in der Produktgestaltung. Daher ist es bedauerlich und langfristig gesehen ein Fehler, der Weiterverarbeitung nicht die Bedeutung beizumessen, die ihr heute zukommt. Die primäre Fokussierung auf die Druckmaschine ist überholt. Der Bereich des Finishing muss bei produktionstechnischen Planungen stärker in den Mittelpunkt gerückt werden.

Herr Siegel, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!



Der neue manuelle leafletFOLDER 21 kombiniert innovative Technologie mit einem Maximum an Effizienz. Das Falzmodul ist konzipiert für die Integration in Kartonier- und Verpackungsmaschinen.